

Erginus zu Theben und erwarb sich, nebst diesem, durch seine Werke große Achtung unter seinen Zeitgenossen.

Trottoir, ein erhöhter Steinweg an den Häusern in einer Straße, zu beiden Seiten der in der Mitte befindlichen Fahrbahn; auch ein Fußweg an den Seiten der Kunststraßen.

Trumeau s. Schaft (Fensterschaft).

Trumpf, Wechsel, Schlüsselbalken, ein in die Balken einer Balkenlage eingezapftes Stück Holz, welches kürzern, oder Stichbalken zum Anhaltungspunkte dient, um einen offenen Raum in der Balkenlage zu gewinnen. Es geschieht dieses bei Treppendöffnungen, in der Absicht, um Raum für Treppen zu gewinnen; in der Absicht, um für Zimmer eine größere Höhe zu bekommen; bei Fruchtscheunen, um dem Bansen des Getreides kein Hinderniß entgegen zu legen &c. Dergleichen ausgeschnittene Balken nennt man Vertrumpfungen, oder vertrumpfte Gebälke.

Truncus, Tronc, ein Rumpf, Block, Würfel. Vergl. **Tronc**.

Tubus s. Fernrohr. Tubus heißt überhaupt eine jede Röhre, sie mag von Pappe, Holz, Glas, Metall oder einer andern Materie bestehen; gewöhnlich versteht man aber ein Fernrohr darunter.

Tuff, Tuffstein s. Topfstein.

Die Griechen bauten aus Tuffstein, ehe sie den Marmor kannten. Man findet ihn an den Ruinen der Tempel zu Pastum, zu Agrigent, am Tempel des Apollo zu Delphi, den die Amphictyonen (etwa 1500 Jahr vor Christus) bauten &c. Später lernten sie den Marmor kennen und bearbeiten. Auch die Römer bedienten sich anfänglich des Tuffsteins bei ihren Bauten, weil er in ihrem Gebiet gefunden wurde und wegen seiner Weichheit gut zu bearbeiten war. Die Steine wurden ohne Mörtel auf einander gelegt. Hierauf fing man an, die gebrannten Ziegeln zu gebrauchen, wodurch das netzförmige Mauerwerk (*Opus reticulatum*) entstand. Erst in den letzten Zeiten der freien Republik gebrauchte man, nach dem Beispiel der Griechen, den Marmor. Metellus Macedonicus, ein Zeitverwandter des Mummius, der Korinth eroberte, war der Erste, der in Rom einen Tempel aus Marmor erbauen ließ.

Tuileaux, zerbrochene Dachziegeln, welche man zu ganz kleinen Gewölben braucht, oder an den Wänden in den Lehmüberzug drückt, damit der Kalküberzug besser haftet.

Tuiles, Ziegeln, Dachziegeln.

Tuiles faitieres, Forstziegeln.

Tuiles flamandes, Schlußziegeln.